

PRESSEMITTEILUNG, 30.04.2007



Familien- und Lebensplanung für Mädchen – Angebot aus „Was geht?“

„Ich will ein Kind - wann ist ein guter Zeitpunkt dafür? Wie stelle ich mir meine Partnerschaft vor? Welches ist das richtige Verhütungsmittel für mich?“

Das neue Projekt der pro familia Beratungsstelle Köln-Zentrum „Was geht?“ setzt sich mit diesen und anderen Fragen von Mädchen und jungen Frauen auseinander. Es beleuchtet verschiedene Zeitpunkte und Bedingungen in der Familien- und Lebensplanung. In einmaligen Veranstaltungen oder Veranstaltungsreihen mit Schulklassen und Mädchengruppen bietet eine neue Fachkraft, Frau Annelene Gäckle, eine spielerisch-diskursive Auseinandersetzung mit dem Thema an. In der sexualpädagogischen Arbeit wird,

- das Gefühl, bewusste Einflussnahme auf diese wichtigen Entscheidungspunkte (und damit auf ihr Leben und ihre Familienwünsche) nehmen zu können, bestärkt
- Lebensperspektiven und Familienplanungsmodelle hinterfragt und entwickelt (z.B. ‚Für und Wider‘ eines Kindes, Wünsche an die Partnerschaft und die sozialen Voraussetzungen), und
- die Themen Kinderwunsch und Familiengründung anschaulich mit Wissen und Leben gefüllt.

Hintergrund des Projekts ist, dass - laut einer aktuellen Studie von pro familia - Jugendliche aus schwierigen sozialen Bedingungen häufig schon sehr früh ein Gefühl der Wert- und Nutzlosigkeit in der Gesellschaft haben. Daraus resultiert, dass sie kaum eine Vorstellung für die Möglichkeiten eigener Einfluss- und Entscheidungsnahme auf ihr Leben haben - auch in Bezug auf Familienplanung. Folgen können ungeplante und auch ungewollte Schwangerschaften sein. Das Projekt „Was geht?“ bezieht speziell diese Erkenntnisse in die Arbeit mit sozial benachteiligten Mädchen und Mädchen mit Lernschwierigkeiten im Alter von 13-18 Jahren ein. Es wird gefördert durch den Unterstützungsverein von M. DuMont Schauberg im Rahmen der Aktion ‚Wir helfen‘.

Ein Flyer mit detaillierten Angaben zum Projekt und den Rahmenbedingungen für Veranstaltungen steht unter <http://www.profamilia.de/article/show/3089.html> zur Einsicht für Sie bereit.

Kontakt: pro familia Köln-Zentrum, Annelene Gäckle, Hansaring 84-86, 50670 Köln, Telefon 0221-122087, E-Mail: koeln-zentrum@profamilia.de. Auch Schulungen von BetreuerInnen oder LehrerInnen zur Thematisierung von Familienplanung sind möglich.